

Prüfung Deutsch als zweite Fremdsprache**Teil 1: Leseverstehen (30 Punkte)**

(Im Folgenden sind drei Lesetexte. Zu jedem Text werden einige Fragen gestellt oder Aussagen gemacht. Jede Aufgabe hat vier Antwortmöglichkeiten - A), B), C) und D). Nachdem Sie den Text gelesen haben, wählen Sie eine richtige Antwort. Dann markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen)

Text 1**Guter Schlaf fördert die Karriere**

Wer in der Lage ist, Mittagsschlaf zu halten, hat vergleichsweise bessere Karriere-Aussichten. Davon ist die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin überzeugt. Müdigkeit am Tage als Folge schlechten Nachtschlafs sei auch volkswirtschaftlich teuer, teilte die Gesellschaft vor der Eröffnung ihres Forschungs-Kongresses in Norderney mit.

Tagesmüdigkeit sei unter anderem verantwortlich für Unfälle mit Milliardenfolgen. Zusammen mit der Minderung der individuellen Leistungsfähigkeit und Folge-Erkrankungen summierten sich die volkswirtschaftlichen Schäden auf 60 Milliarden Mark pro Jahr, rechnete der Vorsitzende der Gesellschaft, Professor Jürgen Fischer, vor.

Etwa 40 Prozent der Deutschen klagten über gelegentliche Schlafprobleme. In sechs von hundert Fällen habe der Schlafmangel schwere Erkrankungen zur Folge. Bedeutend dabei sei die „Schlafapnoe“ mit gefährlichem Schnarchen und Atemaussetzern bis zu zwei Minuten. Schlafstörungen hätten sich zu einer „Volkskrankheit“ entwickelt. Sie sei häufig unterschätzt und mit den falschen Mitteln bekämpft worden. Empfehlenswert seien vor allem Gewichtsabnahme und der Verzicht auf Alkohol. Die Länge einer Ruhepause ist nach Ansicht der Experten nicht entscheidend. Wichtig sei, dass Tiefschlaf und Traumschlaf ungestört ablaufen.

1. Wer mittags oft schläft, der _____.
A) kann viel Geld sparen
B) hat eine weite Aussicht
C) hat eine bessere Chance auf beruflichen Erfolg
D) kann nachts nicht so schnell einschlafen
2. _____ ist oft Ursache vieler Unfälle
A) Schlafmedizin
B) Mangel an Geldmitteln
C) Mangel an Verantwortungsbewusstsein
D) Müdigkeit am Tage
3. Etwa _____ der Deutschen haben manchmal Probleme mit dem Schlaf.

- A) 6 Prozent
 - B) 60 Prozent
 - C) 40 Prozent
 - D) 50 Prozent
4. Man hat die Gefahr der Schlafstörungen, dieser sogenannten Volkskrankheit, _____.
- A) richtig bekämpft
 - B) zu gering eingeschätzt
 - C) richtig erkannt
 - D) überhaupt nicht bemerkt
5. Die Experten haben empfohlen, _____ als die wichtigsten Mittel gegen die Schlafstörungen zu benutzen.
- A) Schlaf ohne Träume und eine lange Ruhepause
 - B) Gewichtsabnahme und Schlafmedizin
 - C) den Verzicht auf Alkohol und eine lange Ruhepause
 - D) Gewichtsabnahme und den Verzicht auf Alkohol

Text 2

Die Single-Gesellschaft

In Deutschland gibt es immer mehr Menschen, die allein leben und keine Familie haben. Leute, die diese Lebensform gewählt haben, _____ 6 _____ man „Singles“. Sie sind im mittleren Lebensalter und haben meistens ein geregeltes Einkommen. Bis vor kurzem war das Single-Phänomen eine richtige Mode. Laut _____ 7 _____ Umfragen soll sich das jedoch ändern.

Definiert man einen Single als _____ 8 _____ mittleren Lebensalters (25 bis 55) ohne festen _____ 9 _____, so gibt es etwa vier Millionen Singles in Deutschland. Fünf Prozent der Bevölkerung. „Der Anteil wird in den nächsten Jahren noch etwas zunehmen“, sagt Stefan Hradil, Soziologie-Professor an der Universität Mainz. „_____ 10 _____ wird diese Lebensweise zunehmend unpopulär.“

- | | | | |
|----------------------|------------------|-------------------|-----------------|
| 6. A) heißt | B) nennt | C) sagt | D) ruft |
| 7. A) neuester | B) kürzester | C) neusten | D) jüngsten |
| 8. A) Alleinlebender | B) Alleinlebende | C) Alleinlebenden | D) Alleinlebten |
| 9. A) Familie | B) Begleiter | C) Wunsch | D) Partner |
| 10. A) Aber | B) Deshalb | C) Denn | D) Trotzdem |

Text 3

Gabi erzählt ihren Lebenslauf

Ich bin 22 Jahre alt, 1955 in Hannover geboren. 1956 bin ich dort in die Volksschule gekommen. Und diese Volksschule habe ich nach der 4. Klasse schon wieder

verlassen und bin nach Berlin gezogen. Dort habe ich 1966 die 10. Klasse abgeschlossen. Weil ich mich für das Fotografieren interessiert habe, wollte ich Fotografin werden. Ich hatte als 10 jähriges Kind von meinem Vater einen Fotoapparat geschenkt bekommen und habe überall Fotos gemacht. Und so habe ich mich dann als Fotolehrling in einem Fotoatelier (照相馆) beworben. Dort habe ich eine Menge Fotos gemacht, aber das hat mir alles nicht so gut gefallen, weil ich nebenbei (附带) die Fachschule auch besuchen musste, die ich dann im 18. Lebensjahr verließ. Dann wollte ich nicht sofort anfangen zu arbeiten, sondern bin zuerst mal in Europa gereist, war in England und in Frankreich und habe dort Modeaufnahmen (时装广告摄影) gemacht, weil ich mich auf die Mode spezialisieren wollte, und bin nach einem Jahr hier wieder nach Berlin zurückgekommen und bin dort ins Fotoatelier gegangen, wo ich dann weiter Modeaufnahmen gemacht habe. Und mein größter Wunsch ist es natürlich, selbständig zu werden, und ich hoffe, dass ich das vielleicht in ein, zwei Jahren erreicht haben werde.

11. Gabi bekam einen Fotoapparat von ihrem Vater _____.
A) nach dem Abschluss der 10. Klasse
B) 1956
C) nach der 4. Klasse
D) als 10 jähriges Kind
12. Sie wollte Fotografin werden, _____.
A) weil sie sich nicht für das Fotografieren interessiert hat
B) weil sie sich für das Fotografieren interessiert hat
C) weil sie sich auf die Mode spezialisieren wollte
D) das sie sich nicht auf die Mode spezialisieren wollte
13. Als sie die Fachschule verließ, _____.
A) begann sie sofort zu arbeiten
B) reiste sie zuerst in Europa
C) begann sie nach einem Jahr zu arbeiten
D) begann sie selbständig zu werden
14. Sie hat Modeaufnahmen gemacht, _____.
A) da sie sich auf die Mode spezialisieren wollte
B) damit sie sich auf die Mode spezialisieren wollte
C) obwohl sie sich auf die Mode spezialisieren wollte
D) wenn sie sich auf die Mode spezialisieren wollte
15. Ihr größter Wunsch ist, _____.
A) selbstverständlich zu werden
B) nicht auf die Mode zu spezialisieren
C) überall Fotos zu machen
D) ein eigenes Fotoatelier zu haben

Teil 2: Grammatik und Wortschatz (30 Punkte)

A. Wählen Sie die richtige Lösung. (20 Punkte)

16. Wang Lan ____ ihr Lehrbuch und liest.
A) nimmst B) nimmt C) nehmt D) nimmst
17. ____ Bus nehmen wir? --- Ich weiß auch nicht. Frag doch mal!
A) Welchen B) Welche C) Welcher D) Welchem
18. Deutsche trinken gern Kaffee. Aber ____ uns in China trinkt man lieber Tee.
A) von B) für C) mit D) bei
19. Herr Kant geht manchmal ____ seinem Chef und spricht mit ihm über seine Arbeit.
A) bei B) für C) von D) zu
20. Max und Maria treiben ____ ihrer Freizeit viel Sport.
A) in B) von C) mit D) seit
21. Schmeckt ____ das Essen?
A) Sie B) sie C) euch D) dich
22. Hans fühlt sich hier einsam und denkt immer ____ seine Eltern in Hamburg.
A) über B) an C) auf D) um
23. Am Wochenende fährt er nach Deutschland, ____ er zwei Jahre studiert hat.
A) wo B) dass C) das D) was
24. Herr Fischer, können Sie uns erklären, ____ für einen Plan das ist?
A) dass B) was C) ob D) wie
25. Hat sich Xiaoming ____ das Leben in Deutschland gewöhnt?
A) an B) auf C) in D) für
26. In der ____ der Schule ist ein Supermarkt, wo die Kinder Fast Food und Soft Drinks bekommen können.
A) Rücken B) Nähe C) Abteilung D) Rand
27. „Lernen ____ doch Deutsch!“ sagt Frau Fischer zu Herrn Li.
A) Sie B) du C) sie D) ihr
28. Der Regenschirm ist sehr teuer, ____ wir müssen ihn kaufen.
A) obwohl B) trotzdem C) aber D) trotz
29. Die jungen Ingenieure haben im letzten Jahr oft mit dieser Firma zu ____.
A) tun B) üben C) hoffen D) machen
30. ____ dem Weg nach München hat Axel einen Brief an seine Freundin geschrieben.
A) Bei B) Auf C) Durch D) In
31. Meine Mutter arbeitet ____ einer Firma.
A) mit B) gegen C) bei D) durch
32. Der Lehrer geht ____ Fenster.
A) in dem B) ins C) an dem D) ans
33. Herr Hans ist ____, dass der Naturschutz eine der wichtigsten Aufgaben der heutigen Zeit ist.

- A) der Ansicht B) die Meinung C) der Begriff D) der Erklärung
34. Was ____ ihr? --- Einen Tomatensalat und Cola, bitte.
 A) möchte B)möchtet C)möchten D)möchtest
35. Kommst du nicht mit? --- ____, ich komme mit.
 A) Doch B)Nein C)Nicht D)Kein

B. Ergänzen Sie die Sätze. (10 Punkte)

36. Heute erklärt die Lehrerin ihren Schüler ____ ihre guten Methoden.
 37. Wir kaufen oft in dem klein ____ Laden.
 38. Heute möchten wir in ein chinesisch ____ Restaurant essen gehen.
 39. Wollen Sie ____ einer Universität in Beijing studieren?
 40. Die Einwohner ____ der Region Berlin beträgt mehr als 4.3 Millionen.
 41. Wann wollt ihr ____ Bonn fahren?
 42. Das Kaufhaus befindet ____ neben dem Kino.
 43. Petra versteht den Lehrer nicht gut, ____ er spricht zu schnell.
 44. Wir werden eine Reise machen, ____ wir uns sehr freuen.
 45. Haben Sie Brüder? --- Nein, ich habe ____ Bruder, nur eine Schwester.

Teil 3: Übersetzung (20 Punkte)

A. Übersetzung aus dem Deutschen ins Chinesische (10 Punkte)

46. Magst du klassische Musik oder moderne Musik?
 47. Wie viele Euro bekommt ein Arzt im Monat in Deutschland?
 48. Wenn du morgen kommen kannst, gehen wir zusammen ins Kino.
 49. Durch Praxis hat sie sich reiche Kenntnisse erworben
 50. Unsere Firma stellt elektrische Geräte her.

B. Übersetzung aus dem Chinesischen ins Deutsche (10 Punkte)

51. 他们收到了米勒先生的邀请。
 52. 请你早些来!
 53. 我们应该正确理解德国大学的学术自由。
 54. 我对足球感兴趣。
 55. 如果天气好, 学生们明天就去游泳。

Teil 4: Schriftlicher Ausdruck (写作) (20 Punkte)

56. Thema(題目): Meine Heimatstadt

Anforderungen: Schreiben Sie zum Thema „Meine Heimatstadt“ einen Aufsatz von 40-50 Wörtern. Der Aufsatz beinhaltet:

1. Wo befindet sich Ihre Heimatstadt?
2. Wie gefällt Ihnen Ihre Heimatstadt?
3. Wieviele Menschen hat Ihre Heimatstadt und wie ist die Landschaft dort?